

## Begegnung mit Clown Florentine

Von der Eingangstür nähert sich schnellen Schrittes eine auffällig gekleidete Person dem Aufenthaltsraum im Wohnbereich 2: blau-grün karierte Kittelschürze, rot-weiß geringeltes Shirt, grüne Sportschuhe, rote Knollen-Nase, chaotische Kopfbedeckung. Eindeutig eine Frau. Obwohl sie einen Korb mit Putzzeug und Staubwedel hinter sich herzieht, das Saubermachen ist nicht ihre Profession. Sie stellt ihren Korb ab und geht auf die wartenden oder dösenden Bewohner zu, um jeden einzeln zu begrüßen und sich vorzustellen. „... Ich bin **Clown Florentine**. Wie geht es Ihnen heute?“

Das fröhliche Gesicht und die zugewandte Körperhaltung verfehlen nicht ihre Wirkung. Einige der Damen und Herren in der Runde kennen Florentine oder können sich an sie erinnern, es kommt Bewegung in die Gesichter. Aber nicht jedem Menschen ist die direkte Zuwendung angenehm, eine abwehrende Haltung ist auch möglich. Da sind Einfühlungsvermögen und Bauchgefühl des Clowns sowie seine Fähigkeit zur Improvisation gefragt. Der Clown operiert zwischen Annäherung und Ablehnung, wenn er eine Blume aus seinem Korb zieht, diese parfümiert und eine „Duftprobe“ anbietet; die Herren sind sehr zurückhaltend.

Um die Gruppe zu aktivieren, hat Florentine Musik mitgebracht, nichts Lautes, nichts Schweres: Wir hören die Comedian Harmonists. Diese alten Schlager kennen alle, manche schlagen mit dem Fuß den Takt, andere wiegen den Kopf zur Musik. Die Atmosphäre ist heiter und entspannt, zum Wohlfühlen. Man könnte fast in Erinnerung an alte Zeiten ein Nickerchen machen... Möchte vielleicht jemand ein Tänzchen wagen? Clown Florentine wendet sich einer Dame im Rollstuhl zu, geht in die Hocke und reicht ihr beide Hände. Sie wiegen sich im Rhythmus der Musik und müssen nur aufpassen, dass sie sich nicht die Arme verrenken.

Florentine fragt weiter im Kreis, da meldet sich eine Dame. Und los geht's. Florentine führt die Tänzerin vorsichtig, sie bewegen sich zögernd und dann immer flotter. Ein Strahlen drückt die Freude der Tänzerin aus. Ringsum entspannte, fröhliche Gesichter der Zuschauer.

Zum Abschluss werden Seifenblasen gefangen, die der Clown hervorzaubert. Wer denkt da nicht an seine Kindheit zurück? Heiter und auch ein wenig müde nach einer Stunde Begegnung mit dem Clown Florentine dürfen die Damen und Herren wieder ihren Gedanken nachhängen und sich zurückziehen.

Wer verbirgt sich hinter dem Clown Florentine? Frau **Kerstin Esch** stellte ihren Clown vor zwei Jahren beim Sommerfest in der *Burghalde* vor.

Nach Beruf und Familie mit drei Kindern und Enkeln suchte Frau Esch eine neue Herausforderung, in die sie ihre Kreativität einbringen wollte. Bisher hatte sie ihre Ideen in Arbeiten mit Ton in ihrer eigenen Töpferei realisiert. 2011 begann sie eine Ausbildung an der Clown Schule Akademie Wick in Bühl im Fach „Clownerie in Medizin, Therapie und Pädagogik“. Hier entwickelte Frau Esch den „Clown Florentine“. Erste Erfahrungen sammelte sie als „Clown-Doktor“ gemeinsam mit den anderen Absolventen in einem Bühnenprogramm auf einer Deutschland-Tournee. Sie hat als Clown Florentine auf der Kinderstation im Böblinger Krankenhaus hospitiert und im Kindergarten „Kuscheltier-Sprechstunden“ abgehalten. Diese „Sprechstunden“ erfordern ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen und Improvisationskunst und dürften in jedem Kindergarten große Begeisterung hervorrufen.

Alle zwei Wochen besucht Clown Florentine am Freitagvormittag den Wohnbereich zwei in der *Burghalde*, andere Termine gibt es im *Haus am Brunnen* und im *Haus an der Schwippe*.

Wilma Friese